

**Erlenbach** Zehn Künstler zeigen in einer Accrochage der «art4art» ihre neuesten Werke

# Spannender Dialog in der Galerie

Camilla Jeannet zeigt in einer Gesamtpräsentation moderne, zeitgenössische Kunst von sechs schweizerischen, drei französischen und einem italienischen Künstler in einer Gegenüberstellung.

Kamel Berkouk: In grossen Öbildern und feinen Bleistift- und Farbstiftzeichnungen thematisiert der gefragte Künstler in sehr unterschiedlicher Weise die zwischenmenschlichen Themen. Dabei bedient er sich der Tier- und Fabelwesen und lässt witzige Werke entstehen. Seine Holzskulpturen sind wie Gestalten, die aus den Bildern getreten sind.

Charles Blockeys grossformatiges Bild spricht über «sounds of the night» und beeindruckt mit seiner Intensität.

Jeanick Bouys fasziniert durch seine ausgereifte Technik, welche mit über



Ein Ring der Schweizer Künstlerin Susi Kramer – ein Acrylglasobjekt. (zvg)

30 Lasuren von Naturpigmenten seinen Bildern Transparenz und Tiefe verleiht.

Giuseppe Bravis Bilder sind Poesien, stark und sensibel, seine Technik fasziniert. Der Katalog illustriert die Retrospektive seines langjährigen internationalen Kunstschaflens.

Die feingliedrigen mannshohen Holzskulpturen von Herbert Brühwiler, genannt «Rote Reiher», sind ein Blickfang der Ausstellung. Der Künstler aus der Zürichseeregion thematisiert die Haltung als Körperausdruck, sei es in Form von menschen- oder tierähnlichen Gestalten oder abstrakter Körper.

Fredy Buchwalders neuste Bilder sprühen von Farbe und Kraft. In Italien, wo der Künstler zu Hause ist, inspiriert ihn das Licht und die Natur zu Bildern, in denen die Farbe als Kraft dominiert. Das Fernweh, Afrika, Amerika holt ihn immer wieder ein und lässt neue Kompositionen entstehen.

Daniel Grobet ist durch seine mobilen Eisenskulpturen international bekannt. Er ist ein Meister des Gleichgewichtes und der Bewegung. Seine neuen Kompositionen bewegen sich elegant und teilweise witzig auf der Fläche. Der Künstler kreiert kleine bis riesige Eisenskulpturen, die durch die Kraft der Natur, des Windes oder von Hand angetrieben ein spannendes Spiel auslösen.

### Vernissage am Donnerstag

Nina K. stellt neu in der «art4art» aus. Ihre Bildsprache zeigt uns dabei zwei Seiten ihrer künstlerischen Auseinandersetzung. Zum einen liebt sie es, in tieferen Schichten zu schürfen und über die Dunkelheit ans Licht zu gelangen. Zum anderen lebt die Künstlerin ihre spielerische, kreative Seite in mehrteiligen Bildkompositionen aus.

Susi Kramers leuchtende Acrylglasobjekte sind unverkennbar und lösen Faszination aus. Malerei wird in Acrylglas eingegossen. Ihre Technik hat sie über die Jahrzehnte zur Perfektion ent-



Giuseppe Bravi (Italien) ist Gast an der «art4art». (zvg)

wickelt, was ihr internationale Anerkennung verschafft.

Tristan Rà: Der Orient ist sein Thema. Faszinierende Kompositionen rund um die Menschen, Stilleben sowie Landschaften sind während seines Aufenthalts in Marokko entstanden. Seine gegenständliche, stark expressive Malerei steht im spannenden Gegensatz zu den übrigen abstrakten Werken der Ausstellung.

Die Vernissage der Ausstellung findet morgen Donnerstag, 19. November, von 18.30 bis 21 Uhr statt. Die Künstler werden anwesend sein, Ansprache durch Camilla Jeannet, Galeristin. (e)

Weihnachtsapéro: Sonntag, 13. Dezember, 11 bis 15 Uhr; Sonderschau Tristan Rà: Samstag, 9. bis 30. Januar. Finissage: Samstag, 30. Januar, 11 bis 15 Uhr. «art4art», Camilla Jeannet, Dorfstrasse 2, Erlenbach. Telefon 043 277 90 30, 079 379 12 41. info@art4art.ch / www.art4art.ch

## Küsnacht FDP mit starker Kandidatenliste für die Gemeindewahlen

# FDP Küsnacht will wieder fünf Sitze holen

Es ist der FDP Küsnacht gelungen, für alle zurücktreten-den Behördenmitglieder überzeugende Kandidatinnen und Kandidaten zu gewinnen.

Die nominierten Kandidatinnen und Kandidaten sind bereit und fähig, in den verschiedenen Behörden gute Arbeit zugunsten der Gemeinde zu leisten.

Für den Gemeinderat schlägt die FDP – neben den Bisherigen Max Baumgartner (Gemeindepräsident), Markus Ernst (Tiefbauvorstand) und Ursula Gross Leemann (Finanzvorsteherin) – neu den Juristen Mark Furger sowie den Wirtschaftsinformatiker / lic. oec. publ. und FDP-Parteipräsidenten Marc Lindt vor, beides gebürtige Küsnachter.

### Wechsel im Schulpräsidium

In der Schulpflege soll Danièle Glarner-Baertschi, bisherige Vizepräsidentin, das Präsidium übernehmen. Als neue Mitglieder schlägt die Partei ein Quartett vor, das nicht nur verschiedene berufliche Kompetenzen in die Behörde bringen, sondern auch verschiedene Altersgruppen der Gemeinde vertreten wird: Francesco Mannino, Wirtschaftsprüfer in der internen Revision einer Grossbank, Florian B. Meyer, kürzlich pensionierter Versicherungsfachmann und lic. oec. HSG, Lena Schneller, lic. iur. / Doktorandin, und Patrick Wigert, Betriebsausbilder und Bankkundenberater.

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) soll auch in der nächsten Amtszeit Norbert Cajochen, Bücherexperte und Wirtschaftsprüfer, präsidieren. Ebenfalls erneut portiert werden von der FDP Bruno Schneller, M.A. HSG und Analyst, und Markus Tschudi,

dipl. Natw. ETH und selbständiger Berater. Als neue RPK-Mitglieder schlägt die FDP Beat Dolder, lic. oec. publ. und selbständiger Unternehmensberater, David Doneda, Wirtschaftsprüfer, und Klemens Empting, Diplom-Informatiker, vor.

**Kommissionsarbeit**

Für die Mitarbeit in der Sozialkommission stellen sich erneut die beiden Bisherigen Françoise Schmid-Perlia, Juristin und Hausfrau, und Helen Zimmer, Betriebswirtschaftlerin, ehemalige

Redaktorin und Journalistin, zur Verfügung. Neu wird zudem Isabelle Merk Guggenbühl, lic. iur. und Hausfrau, vorgeschlagen.

Schliesslich soll in der Bürgerrechtskommission neben der Bisherigen Regula Meyer-Zeller, Berufsschullehrperson und Hausfrau, neu Felix Günthardt, Betriebsökonom HWV, mitarbeiten.

Die FDP hat die Nominationen sorgfältig vorbereitet und alle Kandidatinnen und Kandidaten auf ihre Eignung für das angestrebte Amt überprüft. Die Parteiversammlung hat sich mit Über-

zeugung hinter alle Nominationen gestellt.

**Empfehlungen für 29. November**

Die Parteiversammlung der FDP hat auch zu den Vorlagen der Gemeinde Stellung genommen, die am 29. November an der Urne zur Abstimmung gelangen. Sie empfiehlt mit starkem Mehr den Erwerb der Liegenschaft Alte Landstrasse 135/137 und einstimmig den Projektierungskredit für den Neubau des Alters- und Gesundheitszentrums Tägerhalde zur Annahme. (fdp)



Die Gemeinderatskandidaten der FDP Küsnacht (von links): Markus Ernst (bisher), Max Baumgartner (Präsident, bisher), Ursula Gross Leemann (bisher), Mark Furger (neu) und Marc Lindt (neu). (zvg)

### Herrliberg

## Wo bleibt da die Solidarität?

Wo bleibt der Sinn für Gemeinschaft, wo der Sinn für Solidarität mit denen, die ohne fremde Hilfe keine Hoffnung auf eine Kindheit in geborgener Umgebung haben? Der Ökumenische Suppentag, von der katholischen und reformierten Kirchgemeinde Herrliberg veranstaltet, findet seit Jahren am Samstag um Martini in der Aula im Schulhaus Breiti statt. Eine minutiöse Planung und Logistik wird den Verantwortlichen abverlangt, und ein Heer von Freiwilligen aus Frauenturnverein und Frauenverein und Köchinnen schenkt der Gemeinschaft ihre Freizeit, um dem Suppentag zum Gelingen zu verhelfen und durch ihre Arbeit die ausgewählten Werke zu unterstützen. Die beiden Werke waren der Schweizer Verein Espoir und im Ausland eine Gesamtschule in Bukoba, Tansania. Eindrücklich waren die Ausführungen mit Film der Geschäftsführerin von Espoir, Helen von Arx, unterstützt von ihrem Fachleiter Peter Betschard. Beide Sozialpädagogen kümmern sich um Pflegeplatzierungen von sozial benachteiligten Kindern, deren Eltern alkohol- oder drogensüchtig, physisch oder psychisch krank oder gar gestorben sind. Viele Kinder sind durch ihre Vorgeschichte traumatisiert. Auch neu in einer Pflegefamilie untergebracht sind nicht alle Kinder leicht auf einen hoffnungsvollen Weg zu führen. Pflegeeltern werden durch den Verein Espoir professionell beraten und bei ihrer Aufgabe begleitet.

### Auslandprojekt von Kolping

Chika Uzor stellte das Auslandprojekt des Kolpingwerkes Schweiz vor. Für eine bestehende Gesamtschule in Bukoba, Tansania, wird Geld für die Einrichtung von Klassenzimmern und für Schulmaterial gesammelt. Das Projekt wird durch das Stellen einer Lehrkraft vom Staat unterstützt. Betuchte Eltern bezahlen ein Schulgeld. Kinder von ärmeren Eltern gilt es vor Analphabetismus zu schützen.

Die hübsch gedeckten Tische, mit einer Tischdeko, von betagten Damen des Alters- und Pflegeheims Im Rebberg hergestellt und mit von Hans Roth geschenkten Äpfeln, blieben leerer als gewohnt, weshalb die Frage nach Solidarität gestellt wird, einer Solidarität mit denen, die wirtschaftlich gesehen immer in der Krise stecken und deren Gürtel kaum mehr enger zu schnallen ist.

Es bleibt die Hoffnung, dass zusammen mit der Kollekte vom Ökumenischen Gottesdienst vom Sonntag der gespendete Betrag im Nachhinein noch aufgestockt wird. (e)

### Pro Juventute

## Marken ab sofort gültig

Im Kantonsgebiet wurden in den letzten zwei Wochen Verkaufsflyer der Pro Juventute in alle Haushaltungen verteilt. Der seit September bestehende eigenständige Verein Pro Juventute Kanton Zürich ging in der Gestaltung neue Wege. Die gelben Couverts gehören nun definitiv der Vergangenheit an. Die 2009-Briefmarkenkollektion zeigt vier Dienstleistungen der Pro Juventute. Als A-Post-Marken gibt es den «Briefmarkenverkauf» sowie das Nottelefon 147. Auf den beiden 85er-Marken erscheinen der Ferien(s)pass sowie die Elternbriefe als Sujets. Die neuen Pro-Juventute-Marken sind bereits gültig. Neben den traditionellen Briefmarken, die Pro Juventute seit der Gründung 1912 anbietet, kann man auch Velo- und Autobahnvignetten, viele Büro- und Schulartikel, Pestalozzi-Agenden, Kinderbücher und Familienratgeber bestellen. Wer beim Verein bestellt, unterstützt Kinder und Jugendliche im Kanton Zürich, also auch im Bezirk Meilen, wo ebenfalls ein Verteilerzentrum des Markenverkaufs stationiert ist. Neu kann man auch sein Engagement mit einer Mitgliedschaft bezeugen, Infos dazu auf der Webseite des kantonalen Vereins (www.projuventute-zh.ch) (e)